



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 135-2022
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.229

Eingereicht am: 14.06.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Martin (Gerolfingen-Täuffelen, Grüne) (Sprecher/in)
Abplanalp (Brienzwiler, SVP)
Rüegsegger (Riggisberg, SVP)
Gerber (Reconvilier, EVP)
Buri (Konolfingen, GLP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 08.09.2022

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Vernetzung Fachwissen 3+

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

1. Der Regierungsrat sucht eine geeignete Organisationsform, um das Fachwissen über Biodiversität der Bereiche Gartenbau/Privatgärten/Landwirtschaft zu vernetzen.
2. Der Regierungsrat koordiniert Fachwissen und Kurse, wie Weiterbildungsangebote der Gartenbaubranche, Arealpflege, private Angebote und Fachpersonen der Bioterra-Verbände sowie der Landwirtschafts- und Forstwirtschaftsverbände.
3. Der Regierungsrat unterstützt private Initiativen wie die Patenschaften der 3+ Naturtalente und andere Organisationen, um nachhaltig vernetzte Naturflächen zu fördern.
4. Der Regierungsrat veranlasst den Wissenstransfer in die tertiären Gremien der Forschung, der Universitäten und der Wyss Akademie.

Begründung:

Die Gartenbaubranche organisiert selbsttragend eigene Weiterbildungen und Kursangebote, wie zum Beispiel am Oeschberg. Private Talente mit viel Pioniergeist setzen ihr Fachwissen seit Jahrzehnten an Bioterra-Vereinskursen ein. Die Landwirtschaft hat ein riesiges Potenzial von Fachwissen in ihren Reihen.

Zu viele private Flächen wie auch Gewerbeflächen werden nicht fachgerecht gepflegt. Motivation und Fachwissen verbreiten ist die Lösung dafür, dass Flächen optimal für unser aller Gemeinwohl und Gesundheit gepflegt werden. Jede fachgerechte Vernetzung ist zu fördern und trägt zur weiträumigen Stabilität bei. Jedes Öko-Element trägt zur vernetzten Stabilität bei. Privatflächen wie Hausplätze, Gärten, Borde und Bäume, Gewerbeflächen mit Blühstreifen, Hecken und Sträucher sind ideale Elemente der Vernetzung, dazu sind diese Flächen wichtige Vernetzungselemente der produzierenden Landwirtschaft.

Ein wichtiges Ziel dieses Vorstosses ist, die Bevölkerung mit dem Gewerbe und der Landwirtschaft zusammenzuführen, um wertvolles Fachwissen auszutauschen und zu lernen.

Begründung der Dringlichkeit: Viele Flächen von Privateigentümerinnen, Hausverwaltungen und Gewerbe können der gesamten Vernetzung zugeführt werden. Mehr Artenvielfalt und die Reduktion von PSM kann so in jedem 3+ Fachbereich optimiert werden.

Verteiler

– Grosser Rat